

## Vorwort zur E-Book-Ausgabe von 2026

Seit der Originalausgabe des Buches 1996 hat sich einiges geändert. Manche Psychopharmaka sind vom Markt genommen worden, neue kamen hinzu. Der Elektroschock wird zunehmend verabreicht. Nicht geändert hat sich der Anstieg der Verordnungszahlen von Antidepressiva und Neuroleptika, insbesondere der neuen, patentgeschützten, gewinnbringenden und deshalb massiv beworbenen Substanzen. Einige dieser Antidepressiva und Neuroleptika wurden schon 1996 oder zuvor eingeführt, sind also in diesem Buch enthalten. Bei den Neuroleptika sind dies Amisulprid, Clozapin, Risperidon und Sulpirid, bei den Antidepressiva Citalopram, Fluoxetin, Fluvoxamin, Mirtazapin, Paroxetin, Sertralin und Venlafaxin.

Nach 1996 auf den Markt gekommene bzw. als neu geltende Substanzen finden Sie in dem Buch »Neue Antidepressiva, atypische Neuroleptika – Risiken, Placebo-Wirkungen, Niedrigdosierung und Alternativen« von Peter Lehmann, Volkmar Aderhold, Marc Rufer und Josef Zehentbauer (siehe [www.peter-lehmann.de/buecher/neue-ebook.htm](http://www.peter-lehmann.de/buecher/neue-ebook.htm)). Es enthält zudem einen ausführlichen Exkurs zur Wiederkehr des Elektroschocks mit Informationen zu seinen modernen Varianten, den ausgeweiteten Indikationen, den von den Anwendern intern eingestandenen Schäden, den besonderen Risiken bei seiner Anwendung in der Schwangerschaft und den Appell der Anwender (die als Sprachrohr der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde – DGPPN) fungieren, Patientenverfügungen gegebenenfalls zu übergehen und mit rasch und massiv verabreichten Elektroschocks vollendete Tatsachen zu schaffen.

Geändert hat sich auch die Rechtslage zumindest in Deutschland. Gemäß BGB § 1827 (Patientenverfügungsgesetz) können auch Menschen mit psychiatrischen Diagnosen einigermaßen

rechtswirksam verfügen, wie sie zukünftig behandelt oder nicht behandelt werden wollen. Es ist ratsamer denn je, eine Psychosoziale Patientenverfügung zu verfassen (Lehmann, 2025).

Und es ist eine Bewegung entstanden zur kompetenten Begleitung beim Absetzen von Antidepressiva und Neuroleptika. Den aktuellen Stand der Entwicklung und Angebote zur Unterstützung beim Absetzen finden Sie im Internet unter [www.absetzen.info](http://www.absetzen.info) und [www.peter-lehmann.de/ex.htm](http://www.peter-lehmann.de/ex.htm).

Mittlerweile sind die Ausführungen in »Schöne neue Psychiatrie« zur verminderten Lebenserwartung psychiatrischer Patientinnen und Patienten vielfältig bestätigt worden. Fachintern diskutieren Psychiater, die ihre Augen nicht komplett vor der Wirklichkeit verschließen, in Deutschland (siehe Hoffmann, 2007; Aderhold, 2007) und international über die Ursachen der ca. zwei bis drei Jahrzehnte verminderten Lebenserwartung. 2006 wies beispielsweise Joe Parks, Vorsitzender des Beirats der Ärztlichen Leiter der US-amerikanischen National Association of State Mental Health Program Directors, auf die große Zahl früh sterbender Patientinnen und Patienten »mit schwerer psychischer Erkrankung«, das heißt Menschen mit den Diagnosen »Schizophrenie«, »bipolare Störung«, »schwere Depression« oder »Persönlichkeitsstörung«. Der Psychiater warnte:

»Es ist seit Jahren bekannt, dass Menschen mit schwerer psychischer Erkrankung früher sterben als die Durchschnittsbevölkerung. Allerdings zeigen jüngste Ergebnisse, dass sich die Rate für Anfälligkeiten (Krankheit) und Sterblichkeit (Tod) in diesem Personenkreis beschleunigt hat. Tatsächlich sterben Menschen mit schwerer psychischer Erkrankung nunmehr 25 Jahre früher als die Durchschnittsbevölkerung.« (Parks, 2006)

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen wies Parks auf den Zusammenhang des frühen Todes mit den Neuroleptika der neuen Generation hin:

»Allerdings sind mit zunehmender Zeit und Erfahrung die antipsychotischen Medikamente der zweiten Generation stärker mit Gewichtszunahme, Diabetes, Dyslipidemie (*Fettstoffwechselstörung*), Insulinresistenz und dem metabolischen Syndrom (*Komplex aus Übergewicht, Störungen des Fettstoffwechsels, Bluthochdruck und Insulinresistenz*) in Verbindung gebracht worden, die Überlegenheit des klinischen Ansprechverhaltens (außer für Clozapin) wurde bezweifelt. Andere psychotrope Medikationen, die ebenfalls mit Gewichtszunahme verbunden sind, können ebenso Anlass zur Sorge geben.« (Parks et al., 2006, S. 6)

Die seit Jahren steigenden Verordnungszahlen zeugen nicht gerade von großer Sorge unter Psychiatern.

### *Quellen*

Aderhold, Volkmar (2007): »Mortalität durch Neuroleptika«, in: Rundbrief des Bundesverbands Psychiatrie-Erfahrener, Nr. 3, S. 11-15. Online-Ressource [www.peter-lehmann.de/artikel/gesundheit/aderhold.htm](http://www.peter-lehmann.de/artikel/gesundheit/aderhold.htm)

Hoffmann, Michaela (für die Redaktion) (2007): »Liebe Leserinnen und Leser«, in: Soziale Psychiatrie, 31. Jg., Nr. 4, S. 2. Online-Ressource [www.peter-lehmann.de/artikel/gesundheit/pdf/sp-editorial-2007-4.pdf](http://www.peter-lehmann.de/artikel/gesundheit/pdf/sp-editorial-2007-4.pdf)

Lehmann, Peter (18.12.2025): »PsychPaV – Psychosoziale Patientenverfügung. Eine Vorausverfügung gemäß StGB § 223 und BGB § 1827a«. Online-Ressource [www.peter-lehmann.de/info/pt/psychpav.htm](http://www.peter-lehmann.de/info/pt/psychpav.htm)

Parks, Joe (Oktober 2006): Foreword, in: Joe Parks, Dale Svendsen, Patricia Singer & Mary Ellen Foti (Hg.): »Morbidity and mortality in people with serious mental illness«, Online-Publikation, Alexandria: National Association of State Mental Health Program Directors, Medical Directors Council, S. 4. Online-Ressource

[https://mopeerspecialist.com/wp-content/uploads/2018/03/HD\\_Mortality\\_and\\_Morbidity\\_Final\\_Report\\_81808.pdf](https://mopeerspecialist.com/wp-content/uploads/2018/03/HD_Mortality_and_Morbidity_Final_Report_81808.pdf)

Parks, Joe / Svendsen, Dale / Singer, Patricia / Foti, Mary Ellen (Hg.) (Oktober 2006): »Morbidity and mortality in people with serious mental illness«, Online-Publikation, Alexandria: National Association of State Mental Health Program Directors, Medical Directors Council. Online-Ressource  
[https://mopeerspecialist.com/wp-content/uploads/2018/03/HD\\_Mortality\\_and\\_Morbidity\\_Final\\_Report\\_81808.pdf](https://mopeerspecialist.com/wp-content/uploads/2018/03/HD_Mortality_and_Morbidity_Final_Report_81808.pdf)

Februar 2026

*Peter Lehmann*

**Peter Lehmann**

# **Schöne neue Psychiatrie Band 2: Wie Psychopharmaka den Körper verändern**

E-Book Ausgabe 2026

Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag